

Thomas Noack

Die Tür

Oder: Das Wirtshaus in Bethlehem

Erschienen in: Treue Weggefährten - Krippenspiele. Materialbuch Nr. 136. Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt 2021. Zu beziehen über den Onlineshop: www.zentrum-verkuendigung.de

Autor: Thomas Noack – Denkmalpfleger; ehrenamtlicher Leiter des Spielkreises an der Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche in Leipzig-Connewitz

Anzahl der Spieler*innen: 1 Hauptdarsteller, (bis) 16 weitere (Doppelrollen möglich), 1 Helfer ohne Text (Gepäckträger)

Dauer: 30 Minuten

Inhalt: In „klassischen“ Krippenspielen hinterlässt der Wirt zumeist einen unfreundlichen Eindruck – er muss einem recht wortkargen Mann mit seiner hochschwangeren Frau klar machen, dass in seinem Wirtshaus in Bethlehem alle Zimmer belegt sind. Und wenn er ihnen den Stall als Nachtlager anbietet, macht er sich bei den Besuchern der Christvesper in der Kirche auch keine wirklichen Freunde. Jeremias, der Wirt in unserem Stück, wendet sich direkt an die Gemeinde und erklärt ihr, was es bedeutet, in diesen Zeiten ein Gasthaus zu führen. Zunächst wird der recht normale Arbeitsalltag eines familiengeführten Hotels geschildert, dann holen Wirt und Wirtin kurz Luft und freuen sich auf eine entspannte Nacht. Doch in dieser Nacht soll alles anders kommen ... Die Gemeinde erlebt die biblische Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des jüdischen Wirts, der ja nicht wissen kann, was sich nächstens ereignen und wer ihm so alles durch die Tür ins Haus fallen wird. „Macht hoch die Tür“ hat die Gemeinde womöglich zu Beginn des Gottesdienstes gesungen. Die in Bethlehem, und unsere eigenen Türen bleiben aber meist fest verschlossen, denn man weiß ja nie ... Lange bleibt das Abschlussbild im Gedächtnis, wenn bei Orgel- oder Posaunenchor nachspiel das Bühnenlicht verglimmt und durch die geöffnete Tür ein Lichtstrahl fällt, in dessen Mitte die Krippe ihren Schatten wirft.

Bibelstelle: Lukas 2 und Matthäus 2

Material:

- 1 Tür auf der Bühne, die auf- und zugemacht werden kann
- 1 Scheinwerfer mit Profilern, damit der Lichtschein gefasst durch die Tür scheinen kann; in dem Lichtstrahl steht dann die Krippe im Schlussmonolog des Wirts und wirft einen Schatten in den Altarraum
- 1 Krippe
- 1 Sessel
- 1 kleiner Beistelltisch

Bühne: Auf einer Seite die Tür, andere Seite Sessel oder im Notfall Stuhl, kleiner Tisch mit Schriftrolle der Reservierungen

Besetzungsliste: Wirt Jeremias, die Frau des Wirts Sarah, Maria, Josef, 2 Gästeehepaare, Soldat, Der Vorbestellte, Der Unbedarfte, Bürgermeister, 1. Hirt, 2. Hirt, 3. Hirt, 1. Weiser, 2. Weiser, 3. Weiser, Gepäckträger (ohne Text)

Spiel

Wirt Drei Jahre schon spiele ich im Krippenspiel den Wirt. Einmal Wirt – immer Wirt. Eine Rolle, die keiner haben will. Weil der Wirt immer so negativ dasteht. Vielleicht auch, weil der Wirt in den biblischen Erzählungen nicht recht fassbar ist. Er wird gar nicht erwähnt. Es heißt nur: ... und sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Wissen Sie: Ich lade Sie einfach heute Abend ein – schauen Sie sich gern um. Wenn Sie in Bethlehem sind, nach Jeremias fragen. Vom Markt sind es nur fünf Minuten. Die Tür ist tagsüber immer fest verschlossen – man weiß ja nie, wer sich so in der Stadt herumtreibt. Aber Sie brauchen nur zu klopfen! ... Die Sonne wird bald untergehen – dann kommen die Gäste. Wegen der Volkszählung ist halb Judäa auf den Beinen. Chaos ist da natürlich vorprogrammiert.

Ehepaar mit viel Gepäck durch die Tür. Gepäckträger stellt während des Gesprächs das Gepäck in eine Ecke.

Gästepaar 1 Guten Tag. Das beste Zimmer das Sie haben! Tragen Sie das Gepäck nach oben und versorgen Sie die Tiere.

Gästepaar 2 Wir bleiben nur eine Nacht. Schon morgen Nachmittag müssen wir zurück in Jerusalem sein.

Gästepaar 1 Trotzdem – wissen Sie – auch wenn man nur zwei Tage verreist – möchte man ungern auf Komfort verzichten. Das Gepäck in der Ecke gehört auch noch uns.

Gästepaar 2 Bei den staubigen Straßen braucht man Wechselkleidung.

Der Vorbestellte Frau Wirtin! Ich hatte vorbestellt. Bereits vorletzte Woche hatte ich Ihnen eine Rolle geschickt. Mein Name ist Josua Sohn des Hosea – ich komme aus Tiberias.

Wirtin Bitte warten Sie kurz auf meinen Mann. Ich selbst habe keine Vorbestellung auf Josua aus Tiberias. Ich bediene erstmal den nächsten Kunden. Guten Tag, Sie hatten vorbestellt?

Der Unbedarfte Wie? Vorbestellt. Ich brauche ein Zimmer, für zwei Nächte! Möglichst ruhige Lage.